

**Zeitschrift:** Die Eisenbahn = Le chemin de fer  
**Herausgeber:** A. Waldner  
**Band:** 1 (1874)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Rocky Mountain Kohlenfeld  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-2040>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

5) Herr Franz Scazziga in Orselina, vertreten durch Hr. Professor Hilty, hat der Gotthardbahngesellschaft gemäss Beschluss der Schätzungscommission abzutreten: a) im Gemeindebezirk Orselina: 1025 Quadratmeter Acker und Rebland zu Fr. 1. 70 Cts. nebst Fr. 40 Entschädigung für die daselbst sich befindlichen Maulbeerbäume; ferner 1560 Quadratmeter englischen Gartens zu Fr. 4 nebst Fr. 1000 Entschädigung für Neueintheilung des Restes des Gartens, Umänderung der Wasserleitung etc. und Fr. 5000 für Minderwerth des Hauses und der Besetzung im Ganzen; sodann 1638 Quadratmeter Wiesboden zu Fr. 2 nebst Fr. 100 für Minderwerth des bleibenden Abschnittes; ferner 46 Quadratmeter Bodenfläche bei einem Eiskeller zu Fr. 2 nebst Fr. 2600 Entschädigung für den Eiskeller selbst; 357 Quadratmeter Hofraum und 165 Quadratmeter Garten zu Fr. 3, 1341 Quadratmeter Wiesboden zu Fr. 2. 50 Cts.; ferner ein Wohnhaus nebst Keller und Brunnen für Fr. 8300, ein Oeconomiegebäude für Fr. 4500, einen Stall für Fr. 2164, einen Pavillon für Fr. 350 und einen Holzschuppen für Fr. 400 nebst einer Entschädigung von Fr. 4000 für Räumung dieser Gebäulichkeiten und Umzugs; b) im Gemeindebezirk Minusio: 309 Quadratmeter Wiesboden zu 90 Cts., 343 Quadratmeter zu 60 Cts. und 463 Quadratmeter zu Fr. 1, nebst einer Entschädigung von Fr. 500 für Beschränkung des Werkplatzes einer Ziegelfabrik. Die bundesgerichtliche Instructionscommission beantragte für die Entwerthung des übrig bleibenden Abschnittes des Acker- und Reblandes in Orselina eine Entschädigung von Fr. 200, für den englischen Garten Fr. 8 per Quadratmeter, für Minderwerth des Hauses und der Villa Fr. 8000, für Wohnhaus, Keller und Brunnen Fr. 9000, für Umzug Fr. 6000 und endlich für die 463 Quadratmeter Wiesboden in Minusio Fr. 2. 50 per Quadratmeter, im Uebrigen Zustimmung zur Schätzungscommission. Auch hier hatte Hr. Scazziga diese Anträge acceptirt, die Gotthardbahngesellschaft aber nicht, und trat das Bundesgericht ebenfalls denselben bei.

\* \* \*

**Rocky Mountain Kohlenfeld.** Die Grösse dieses gewaltigen Kohlenfeldes der Welt wird angegeben wie folgt:

	Oberfläche in □ Miles	Kohlenfläche in □ Miles
Texas	237000 <sup>1)</sup>	30000
Territorium der Indianer	69000	40000
Neu-Mexico	122000	20000
Kansas	80000	80000
Missouri	67000	24000
Nebraska	84000 <sup>2)</sup>	84000
Jowa	55000 <sup>3)</sup>	24000
Wyoming	67900 <sup>4)</sup>	20000
Colorado	102000	20000
Montana	148000 <sup>5)</sup>	74000
Dacota	150000	100000
Total	1180000	513000
Dazu die ungefähre Kohlenoberfläche v. Britisch Amerika		737000
		1250000

1) Nach Kolb 247356 4) nach Kolb 88000  
 2) " " 76000 5) " " 143776  
 3) " " 50914

1867 war die bearbeitbare Kohlenoberfläche 200000 □ Miles; jetzt steht fest, dass westlich vom Mississippi 513000 □ Miles Kohle liegen. Mit den schon 1867 entdeckten 200000 □ Miles liegen also nahezu 1500000 □ Miles Kohle mitten im Herzen des Continents.

\* \* \*

**Kohlenverbrauch durch die Eisenindustrie.** Nach dem U. S. Railroad and Mining Register hat die Eisen- und Stahlproduction des Jahres 1873 ergeben, dass

1 Tonne Roheisen erfordert	2,25 Tonnen Kohlen
1 " Walzeisen (Schienen ausgenommen)	2,40 " "
1 " eiserne Schienen (eingeschl. solcher mit Stahlköpfen)	2 " "
1 " Bessemer Schienen	1,80 " "
1 " Gussstahl	5 " "

Diese Ziffern beziehen sich selbstverständlich auf das fertige marktfähige Eisen. Multipliziert man die Production mit diesen Verhältnisszahlen, so kommt:

Tonnen Roheisen	2,290,658 × 2,25 = 5,153,980 Tonnen
" Eiserne Schienen	721,775 × 2 = 1,443,550 "
" Walzeisen	980,000 × 1,80 = 2,352,000 "
" Bessemer Schienen	128,266 × 5 = 230,878 "
" Gussstahl	40,000 × 2,40 = 200,000 "
	9,380,408 Tonnen.

Die Eisenindustrie der Vereinigten Staaten absorbiert also nicht weniger als 18 1/2 % der gesamten Kohlenausbeute des Landes, und zwar ist das erst die Production des Metalls, nicht inbegriffen die zur Ausgrabung und zum Transport dieser 18 1/2 % Kohlen nöthige Kraft.

\* \* \*

Zofingen. Der Beschluss der Ortsbürgergemeinde vom 6. September in Sachen der sogenannten Nationalbahn lautet: Die gewünschte Nachsubvention von Fr. 100,000 für die Eisenbahn Winterthur-Zofingen durch Uebernahme der entsprechenden Actien sei unter den nämlichen Bedingungen wie die erste Nachsubvention von Fr. 400,000 zu bewilligen, unter folgenden weiten Bedingungen:

- Dass von der Actionärversammlung definitiv ausgesprochen werde:
  - a) dass die Fusion der beiden Linien Winterthur-Kreuzlingen-Singen und Winterthur-Zofingen stattfindet;
  - b) dass die Eisenbahn-Reparatur-Werkstätte in Zofingen erstellt werde;
  - c) sei vorerst noch das Votum des Standes Bern bezüglich der Linie Zofingen-Lyss und der Finanzausweis für diese Linie abzuwarten.

Die Einwohnergemeinde Zofingen hat sodann mit überwiegender Mehr beschlossen, die vom leitenden Ausschusse der Eisenbahn Winterthur-Zofingen gewünschte Kapital- und Zinsengarantie für das für diese Bahn zu beschaffende Obligationen-Capital von 9 Millionen Franken in solidarischer Haft mit den Gemeinden Winterthur, Baden und Lenzburg und unter Annahme des vorgeschlagenen Vertheilungs-Verhältnisses für die Einstandspflicht zu übernehmen.

Zürichsee-Gotthardbahn. In Gersau hat, wie das „Rüti“ vernimmt, die Actienzeichnung von Privaten bis jetzt 100,000 Fr. bereits überstiegen; in Küssnacht betrug sie am 1. dies 50,000 Fr.

In Vitznau hat am 6. Sept. die versammelte Gemeinde einhellig die Uebernahme von 50,000 Fr. in Actien beschlossen.

Am 11. Sept. haben die Concessionsinhaber dieser Bahn mit denjenigen der Brünigbahn einen Vertrag abgeschlossen über den directen Anschluss dieser Bahnen von Stans dem Bürgenberge entlang nach dem gegenüberliegenden rechten Vierwaldstätterseeufer in der Nähe von Vitznau mittelst einer Dampfähre. (B. N.)

In dem für Pläne zu einem neuen Verwaltungsgebäude der Centralbahn eröffneten Concourse erhielt den ersten Preis Architect Wolf von Zürich, den zweiten die Architekten Hinträger und Freudenberg in Wien, den dritten Meyerhofer in Luzern.

Das „Aarg. Wochenbl.“ meldet, dass am 6. Sept. in Hitzkirch (Luzern) die Statuten der Seethalbahnen beraten worden sind. Das Centralcomité beschloss denn auch den Selbstbau. (B. N.)

Eine andere Versammlung in Eisenbahnsachen fand in Villigen statt zum Zwecke der Anstrengung einer Eisenbahn auf dem linken Ufer der Aare von Brugg nach Waldshut. Die HH. Grossräthe Hauser von Remigen, Kern von Villigen und Erni von Lenggen wurden beauftragt, eine Einladung an die interessirten Gemeinden zur Wahl von Comitemitgliedern zu erlassen. Dem erweiterten Comité seien die fernern Schritte vorbehalten. (B. N.)

Die „Aar. Nachrichten“ melden, dass am 9. Sept. eine aus den HH. Nationalrath Dubs, Reg.-Rath von Hallwyl und Andern bestehende Commission die projectirte Schmalspurbahn Affoltern-Werd-Muri in Augenschein genommen habe. (B. N.)

**Unfälle.**

Centralbahn. 3. Sept. Abends wurden einem 28jährigen Bahnhofsarbeiter, Vater von 3 Kindern, auf dem Bahnhof Olten beide Unterschenkel unmittelbar unter den Knien entzweigeschnitten. Der Verletzte gerieth in trunkenem Zustand durch eigenes Verschulden unter einen abfahrenden Zug.

Nordostbahn. 7. Sept. Abends entgleisten jenseits der Wülflinger Strassenüberfahrt bei Winterthur die beiden am Schlusse des Zuges 21 befindlichen Wagen, nämlich der Bahnpost- und ein Viehwagen, in Folge zu frühzeitigen Fallenlassens der Weiche durch den Weichenwärter. Niemand wurde verletzt, dagegen der Postwagen erheblich beschädigt. Nach einer Verspätung von 10 Minuten konnte die Fahrt wieder fortgesetzt werden.

Aarg. Südbahn. Bei den Bahnarbeiten in Muri (Aargau) verunglückte ein Arbeiter Schmid von Schübelbach (Schwyz). Er wurde durch ein Quantum Erde bis an die Brust zugeschüttet und starb auf der Stelle. Er hinterlässt eine Wittve mit 5 Kindern.

Entlibucherbahn. In Wohlhausen entgleiste beim Bahnbau ein beladener Rollwagen und stürzte in den Abgrund. Zwei Arbeiter verunglückten; der Eine blieb mit zerschmettertem Schädel sofort todt, der Andere wurde am Brustkorb so zugerichtet, dass man an seinem Aufkommen zweifelt.

Basel. 9. Sept. Nachmittags überfährt und tödtet der nach St. Louis gehende Personenzug eine auf der Eisenbahnlinie befindliche Kuh.

Centralbahn. Am 11. Sept. Vormittags verunglückte auf dem Eisenbahnübergange bei Horburg ein 5jähriges Knäblein, das unter der geschlossenen Barriere durchschlüpfend die Bahn betreten hatte.

**Tarife.**

Nordostbahn. Abgeänderte Taxen für den directen Personen- und Gepäckverkehr zwischen ihren grössern Stationen einerseits und bayerischen und österr. Stationen andererseits — ab 15. Sept.

Centralbahn. Erhöhte Taxen im directen Personen- und Gepäckverkehr zwischen Strassburg, Mülhausen und Altmünsterol einerseits und diversen schweiz. Stationen andererseits — ab 1. Sept.

Ausserkraftsetzung des Spezialtarifs für Zinkblech von Morgenroth und Rudzinitz nach Basel und Bern via Görlitz-Hof-Lindau-Romanshorn — ab 1. October.

**Ausgeschriebene Stelle.**

Gehülfe des administrativen Inspectors des schweiz. Eisenbahndepartements. Besoldung 4500—5000 Fr. — Termin 21. Sept.

**Bauausschreibungen.**

Stationsgebäude, Güterschuppen u. s. f. der Stationen Boswyl und Muri im Gesamtbetrag von 201,210 Fr., Centralbahn — 21. September.

**Anleihen.**

Lille-Valenciennes. 12 Mill. Franken in 24000 Obligationen zu 500 Fr. Zins 25 Fr. in 2 Semestercoupons. Emissionscurs 435 Fr. Rückzahlung in jährlichen Ziehungen mit 625 Fr. durch 99 Jahre. Subscription 18. und 19. Sept. (Banque franco-hollandaise), Einzahlungen bis 15. Dec. nächsthin. Regina Montium. 3 Mill. Franken, 5% in Obligationen zu 1000 und 5000; rückzahlbar ab 15. Aug. 1889 nach 6monatl. Kündigung. Emissionscurs 98%o. Einzahlung bis 15. Febr. 1875.